



KZS
Kantonalverband Zürich
für Sport in der Schule
www.kzs.ch



Jahresbericht 2013

www.kzs.ch



KZS
Kantonalverband Zürich
für Sport in der Schule
www.kzs.ch

Präsident KZS, Jürg Philipp, Turmstrasse 16, 8330 Pfäffikon, E-Mail: juergphilipp@bluewin.ch

Jahresbericht 2013 des KZS

Schwerpunkte der Vorstandstätigkeiten

Förderung der Basissportart Leichtathletik

Der Vorstand unterstützt die Bemühungen von Weltklasse Zürich, den UBS Kids Cup an die Schulen im Kanton Zürich zu bringen und damit der Basissportart Leichtathletik wieder vermehrt Gewicht zu geben und so den Primarschulen einen Aufschwung zu ermöglichen. Alle Kinder und alle Sportarten profitieren von der Vermittlung der im Lehrplan geforderten Basisfertigkeiten Laufen, Springen und Werfen. Üben und Trainieren stehen im Focus, der „Wettkampf“ am Schluss soll Ansporn und ein Leckerbissen sein.

UBS Kids Cup – Leichtathletik Europameisterschaften im Letzigrund, 12. bis 17.8.2014

2013 erreichte der einfach durchzuführende Anlass über 40'000 Schülerinnen und Schüler in der ganzen Schweiz. Im folgenden Jahr sollte der Kanton Zürich bezüglich Teilnehmenden die Spitze stürmen, kommen wir doch in den Genuss des „Once-in-a-Lifetime-Event“ vor der Haustüre. Mit dem Sportamt der Stadt Zürich wurde ein Konzept eines Schulsporttages konzipiert. Dieses ist getestet. Die einfache Durchführung lässt sich aber auch in einen bestehenden (Sport-)Anlass integrieren oder in einer Doppellektion Sport durchführen. Mit der neuen Auflage des **Sporttests des KZS** im Lehrmittelverlag des Kantons Zürich sind die Möglichkeiten geschaffen, den 60 Meter Sprint auch in der 20-er Wertung zu erhalten. Die entsprechende Tabelle ist ergänzt worden.

Nun sind alle Ampeln auf GRÜN, damit die Basissportart Leichtathletik wieder vermehrt Fuss fassen kann. Wann sollen wir diese Chance nutzen – wenn nicht im Jahre 2014. Die Primarschulen sind gefordert, die Fähigkeiten auch im 60 Meter Sprint, im Weitsprung und Ballwurf zu fördern und nach einer intensiven Trainingsphase den Höhepunkt in der Durchführung des UBS Kids Cup allen S+S zu ermöglichen. Und die Besten aus jedem Jahrgang starten zum Final im legendären Letzigrund... Ich freue mich auf viele begeisterte Gesichter hinter der Ziellinie des 60m Laufes, aus der Sandgrube des Weitsprunges und nach dem Abwurf eines weit, weit fliegenden Balles.

Dem Veranstalter winkt eine Organisationsentschädigung von zwei Franken pro Teilnehmer und auf Wunsch vielfältig einsetzbares Gratismaterial, das nach dem Anlass an der Schule bleibt. Die Anmeldung ist bereits möglich – in fünf Minuten getätigt, ganz einfach, ganz bestimmt.

www.ubs-kidscup.ch/schule oder Marco Eggenberger unter 044 495 80 84/079 288 08 09 anrufen

Wie wäre es mit der visuellen Darstellung von Welt-, Europa- oder Schweizerrekorden auf den entsprechenden Sportanlagen des Schulhauses? Rekord Stabhochsprung mit farbigen Dachlatten an der Turnhalle, die Hochsprung-Bestmarke an den zu verlängernden Hochsprungständern markieren, Fanions in der Sandgrube... Alle Rekorde auf www.kzs.ch.

schulsport.zh

Die Zusammenarbeit mit dem Sportamt der Sicherheitsdirektion trägt im Förderprogramm schulsport.zh Früchte – auch finanzielle.

Freiwillige J+S-Schulsportkurse werden mit einem Pauschalbeitrag unterstützt. Dieser Beitrag setzt sich zusammen aus dem J+S-Beitrag und einem Beitrag aus dem Sportfonds des Kantons Zürich. Für das Schuljahr 2013/2014 wurden bereits mehr als 480 freiwillige Schulsportkurse bei schulsport.zh angemeldet.

Pro Semester mit mindestens 15 Trainings beträgt der Pauschalbeitrag

- **1050 Franken** bei mindestens 45 Minuten Trainingsdauer
- **1350 Franken** bei mindestens 90 Minuten Trainingsdauer

Der Pauschalbeitrag entspricht bei 15 Trainings **70 Franken pro Lektion** bzw. **90 Franken pro Doppellektion**.

Diese Lektionen lassen sich auch in Tagesstrukturen hervorragend implementieren. Über Mittag sind die Hallen und engagierte Lehrkräfte frei.

Mit solchen in den Tagesstrukturen verankerten Kursen können Kinder mit Bewegung und Sport in Kontakt kommen, die eine eher geringe Affinität dazu haben und sonst kaum erreicht werden. Zudem entlasten diese pädagogisch sinnvollen Kurse das Budget von Gemeinden und Schulen. J+S Leitende garantieren zudem Qualität und Sicherheit. Solche Kurse müssen nicht zwingend von Lehrkräften angeboten werden. Es können auch ausgebildete J+S Vereinsleitende sein.

J+S Leiterkurse können auch in Gemeinden angeboten werden. **Zudem steht eine J+S-Leiterausbildung den Lehrkräften auch während des Schulbetriebes zu.**

Ausführliche Informationen zu den Bedingungen und Grundsätzen von schulsport.zh sind unter www.schulsport.zh.ch oder den Mitarbeitenden zu finden.

Schulsport im Kanton Zürich (von Christoph Bühler, Chef Schulsport KZS)

Nach dem Abschluss der Neukonstituierung des Vorstandes wurden auch die Weisungen für den Schulsport überarbeitet. Grundsätzlich wurden keine grossen Änderungen vorgenommen; versucht wurde aber, die Verbindlichkeiten klarer festzulegen und die Schnittstellen genauer zu definieren. Wie sich diese Neuerungen bewähren, muss die praktische Umsetzung weisen. Es hat sich gezeigt, dass den Gremien dafür genügend Zeit eingeräumt werden muss: zwei Jahre. Diese Zielrhythmisierung drängt sich ebenfalls bei anderen Projekten auf, wie etwa bei der Vorgabe, mehr Angebote für die Primarschule zu generieren oder neue Sportarten zu etablieren (Smolball, Tanzen) und ist deshalb für die Arbeit der Schulsportkommission als Standard weisend.

Bereits letztes Jahr haben sich die Teilnehmerzahlen unserer unterstützten oder initiierten Angebote stabilisiert und dürften sich für 2013 leicht erhöhen. Das ist vor allem den erfreulichen Beteiligungen beim Rasenfußball und der Töss Stafette zu verdanken. In Bezirken, in denen vermehrt Angebote für die Primarschule ausgeschrieben wurden, zeigt der Trend ebenfalls nach oben.

Einmal mehr bestens organisiert war der Schweizerische Schulsporttag in Lyss, wo der Kanton Zürich mit einem grossen Kontingent Sportlerinnen und Sportlern vertreten war. Das eher ernüchternde Abschneiden unserer Crews darf die Begeisterung für diesen Anlass nicht schmälern. Es muss aber Hinweis dafür sein, dass betreffend Selektionen und Kontingenten gesamtschweizerisch Handlungsbedarf besteht. Eine Neuorientierung dieses Anlasses scheint mittelfristig angebracht und wurde vom Mandatsträger des SVSS, Hansruedi Pauli, auch schon eingeleitet.

Bereits grosse Spuren im Sportprogramm hat der **ZO-DANCEAWARD** hinterlassen, obwohl sich nur Teams aus dem Oberland angemeldet haben. In einer zweiten Anmeldephase wurde der Anlass für den ganzen Kanton geöffnet. Immerhin sind am 25.1. in der Aula der KZO Wetzikon über 400 Tanzbegeisterte zu erwarten, die ihr Können im Scheinwerferlicht präsentieren werden.

Die Abgänge der Disziplinchefs im Geräteturnen, der Polysportiven Stafette und im Futsal/Rasenfußball konnten optimal besetzt werden. So wird auch im nächsten Jahr René Russenberger den Geräteevent organisieren und auch Mona Schürch wird ihre ersten Erfahrungen mit einem neuen Austragungsort der Polysportiven Stafette ein weiteres Mal in die Waagschale werfen können. Denn das Experiment, diesen Anlass als Schulprojekt der dritten Sekundarstufe zu organisieren und durchzuführen, war ein voller Erfolg.

Die Zusammenarbeit mit dem regionalen Fussballverband im Bereich Futsal verläuft erfreulich positiv, obwohl mit Simon Notter ein Akteur aus unseren Reihen die Verantwortung für die kantonalen Futsalturniere übernommen hat. Diese Organisationsstruktur ist in jeder Hinsicht transparenter und hat sich bereits jetzt als effizient erwiesen.

Auch das vergehende Jahr sah die **Bezirkshaupts** als primäre Organisatoren von Schulsportevents und Kommunikatoren für die kantonalen Anlässe. Sie haben wiederum hervorragende Arbeit geleistet und dürfen als **die** Säulen zur Umsetzung des Bildungsauftrages angesehen werden. Vielen Dank! Die Sportkommission wird weiter alles daran setzen, unsere Bezirksverantwortlichen noch besser zu unterstützen.

Mit Thomas Wolfangel ist die Sportkommission um ein wertvolles Mitglied ärmer geworden. Seine hervorragende Arbeit sei an dieser Stelle gewürdigt. Leider arbeitet unsere Kommission nun seit längerem in Unterbestand und es ist für uns ein primäres Ziel, diese Vakanzen wieder mit initiativen Fachkräften zu besetzen.

Infoblatt des KZS und der TLKZ

Das Info KZS/TLKZ hat mittlerweile seinen Platz gefunden. Die Feedbacks ermuntern uns immer wieder, die grosse Arbeit an einer neuen, aktuellen und spannenden Ausgabe anzupacken. Die Zusammenarbeit mit anderen Playern im Bereich Sport im Kanton Zürich trägt auch hier Früchte. Artikel aus dem Sportamt der Stadt Zürich, dem Sportamt auf der Sicherheitsdirektion und auch der PHZH sind zur Selbstverständlichkeit geworden. Ich habe mich aber auch sehr gefreut über den Artikel von Arturo Hotz, der uns alle herausfordert aber auch bestimmt inspiriert hat.

Die Redaktorin, Lena Bühler, bringt neue Ideen und engagiert sich vermehrt, so dass ich etwas kürzer treten kann.

Website www.kzs.ch, www.tlkz.ch

Die Arbeit ohne Website ist nicht mehr wegzudenken. Das zeigen auch die Besucherzahlen. Adressen, Resultate von Wettkämpfen und die Spielregeln werden häufig abgefragt. Sie vereinfachen die Kommunikation und ermöglichen auch die Arbeit nach Büroschluss, sind ideale Plattformen für Ausschreibungen, garantieren eine zeitgerechte Aufschaltung der Resultate und Fotos nach einem Wettkampf und können auch für die Suche von Weiterbildungsangeboten genutzt werden. Die verschiedenen Links führen rasch und zielgerichtet auf Websites im Bereich Sport.

Die **Bauberatung des KZS** läuft mittlerweile auf Sparflamme, da die Bauherrschaften sehr genaue Vorgaben haben und ihre eigenen Vorstellungen verwirklichen möchten. Meist handelt es sich um telefonische Anfragen zu Garderoben, Hallenböden, Geräteräume und Sportmaterial.

Funktionärsanlass: Führung auf dem Flughafen Kloten

Die Rundfahrt im Bus zwischen Langstreckenflugzeugen, Privatjets und den Werfthallen lebte durch den engagierten Kommentar unseres flugbegeisterten Führers. Beim anschliessenden Nachtessen im Runway 34 blieb die Aussicht auf die Pisten und ermöglichte noch den Einstieg ins Flugzeug im Restaurant, das als Bar und Raucherlounge dient. Wer den Anlass verpasst hat, erhält auch im 2014 die Möglichkeit.

Weiterbildung der Funktionäre und aller Lehrpersonen durch ZAL (KZS), TLKZ, Sportamt der Stadt Zürich, PHZH (Chef Weiterbildung im KZS: Iso Flepp)

Durch die Umstrukturierung des KZS-Vorstandes gehören nun zum Bereich Weiterbildung mit der Kurskommission auch die Betreuung der LSGs und die Organisation der Kantonalen Tagung und des Volleyballturniers.

Die Kurskommission hat die Anzahl der Kurse im Jahr 2013 auf 18 reduziert. Trotzdem konnten nur 10 Kurse (55%) durchgeführt werden.

Weiterhin wird das Angebot des KZS, interessierten Schulen oder Schneesportlagerteams die Möglichkeit zur Durchführung eigener J+S Fortbildungskurse zu ermöglichen und zu administrieren, genutzt. Erfreulich ist auch, dass einige Schulen Kurse des KZS für schulinterne Weiterbildung gebucht haben. Die Weiterbildungskommission ist weiterhin bemüht, Trends und neue Sportarten zu verfolgen, versucht die Weiterbildungsinteressen der Lehrerschaft zu eruieren und diese über das Angebot in die Schulen zu bringen. Weiterhin bleibt die Kursqualität hoch, wie die Auswertungen, die nach allen Kursen gemacht werden, zeigen. Die Gründe der vielen Absagen von Kursen sind seit Jahren nicht an der Qualität, sondern an anderen Stellen zu suchen. Wohl sind die obligatorischen Weiterbildungen und gestiegene Anforderungen auch im näheren und weiteren Umfeld des Unterrichtens sowie administrative Aufgaben auf ein solches Mass angewachsen, dass die unterrichtsfreie Zeit anderes genutzt wird. Die Kosten sind es kaum, denn einen Grossteil davon tragen jeweils die Gemeinden.

Das Angebot an Weiterbildungsmöglichkeiten übersteigt die Nachfrage. Schade, denn die Qualität – vor allem die Praxisnähe - stimmt auch bei den Kursen der anderen Anbieter:

- Die Renner der TLKZ und auch immer wieder Kurse mit neuen Inhalten
- Kompetenzzentrum des Sportamtes der Stadt Zürich mit Gratisangeboten
- PHZH, die wieder vermehrt sofort umsetzbare Inhalte anbietet

Die Weiterbildungskommission hat aus verschiedenen neuen Kursideen für 2014 neue Angebote aufgenommen und die entsprechenden Kursleiter engagieren können. Das Resultat wird jeweils erst in über eineinhalb Jahren sichtbar, weil die Organisation der Kurse diese Zeit benötigt.

Die schwierige Suche nach Sporthallen ist mit der tollen Unterstützung der ZAL kein Problem mehr und klappt immer vorzüglich.

Im Januar konnte die personelle Lücke in der Kurskommission im Bereich Kindergarten/Unterstufe durch Helena Nievergelt geschlossen werden.

Der regelmässige Besuch von hervorragenden Lektionen in den Lehrersportgruppen, LSG, ist wohl die perfekte Symbiose von Weiterbildung, Spass und gesellschaftlichem Vereinsleben – sehr effizient deshalb und doch bleiben neue, aktive Mitglieder diesem Angebot fern. Vereine haben es generell heute nicht mehr einfach.

Lehrersportgruppen, LSG: Dort, wo junge, engagierte Lehrkräfte eines Teams zur wöchentlichen, sportlichen Musterlektion mit anschliessendem Spielteil von Schulsportspielen zusammenfinden, lebt diese effiziente und kostengünstige Weiterbildung. Es ist auch denkbar, Orte und Zeiten zu ändern und in die Mittagszeit zu integrieren. Es muss ja nicht immer Volleyball gespielt werden. Die Programme, Trainingszeiten und –orte werden auf unserer Website aufgeschaltet. Die LSG sollen ihre Chancen nutzen und durchaus Veränderungen ins Auge fassen. Das Ziel, den obligatorischen und freiwilligen Schulsport qualitativ hochstehend an die Mitglieder weiter zu vermitteln muss weiter verfolgt werden. Zu dieser regelmässigen Weiterbildungsmöglichkeit gehören die Spiele aber auch die Geräte, die LA im EM Jahr, Kondition und Koordination, aber auch Geselligkeit und der Blick über die Schulgemeinde hinaus.

Das KZS-Volleyballturnier vom 29.3. 2014 findet auf jeden Fall statt. Die Ausschreibung läuft ausschliesslich elektronisch und wird auf unseren Websites publiziert. Es werden aber auch alle Funktionäre und Teilnehmenden des Schwamendingerturnieres angeschrieben. Das erfolgreich durchgeführte Turnier in Schwamendingen soll nicht das einzige bleiben. Die Möglichkeit, die Teilnehmenden ein halbes Jahr später erneut herauszufordern, soll mit dem KZS Turnier im 2014 Wirklichkeit werden. Die Adressen werden ausgetauscht. Fragen und Anregungen im Vorfeld bitte an das Vorstandsmitglied Iso Flepp richten.

Die **Kantonale Tagung im Kerenzerberg** begann am Freitagabend, 7.6. und endete am Samstagnachmittag, so dass der Abend durchaus noch für Familie oder andre Aktivitäten zur Verfügung stand. Drei Trendsportarten wurden von hervorragenden Dozenten in je einer Doppellektion sehr praktisch gestaltet. Der Focus richtete sich dabei immer wieder auf den Unterricht mit einer Klasse und Standardausrüstung. Die Beanspruchung in der Le Parkour-Lektion war von überdurchschnittlicher Intensität. Die Slackline bot dann wieder ganz andere Herausforderungen. Kin-Ball wurde von uns unterschätzt – wohl aber auch durch das enorme Engagement der wirbligen Tessinerin so lebendig, spannend und begeisternd eingeführt.

Kunst und Sportschule Zürcher Oberland feierte am 5.7. das zehnjährige Jubiläum

Das würdige Fest begann selbstverständlich mit Sport und Musik in der Buchholzhalle. Festredner war Bundespräsident U. Maurer. Der kulinarische Teil wurde zu einem Treffen der Sportwelt.

Die Anzahl der Anmeldungen bleibt konstant hoch – ebenso verharret die Qualität der Leistungen der Bewerberinnen und Bewerber im Sport, Tanz und in der Musik auf sehr hohem Niveau. Die Auswahl ist deshalb jedes Jahr eine grosse Herausforderung und verlangt von der Aufnahme-kommission grosses Engagement und viel Detailarbeit neben den Gesprächen mit allen Kandidatinnen und Kandidaten aus den sechsten Klassen.

www.leichter-leben-zh.ch lebt mit diversen Projekten weiter.

Leichter Leben - Gesundes Körpergewicht im Kanton Zürich

Kantonales Aktionsprogramm gegen Übergewicht

«Leichter leben» ist ein Aktionsprogramm der Zürcher Regierung mit 20 Projekten unterschiedlichster Art, welche Zürcher Kinder und Jugendliche darin unterstützen, ein gesundes Körpergewicht zu erlangen oder es zu bewahren. Das Programm wird von [Gesundheitsförderung Schweiz](#) unterstützt.

Projekte im Sportbereich:

- Sport- und Bewegungsförderung in schulergänzenden Tagesstrukturen
- open:sunday: Kindersportprojekt an Sonntagen
- power:play: Kindersportprojekt am frühen Samstagabend
- midnight:sports: Jugendsportprojekt am Samstagabend
- ZACK: Lager für übergewichtige Kinder/Jugendliche (ohne Unterstützung von Gesundheitsförderung Schweiz)
- Sportfreundliche Gemeinde: Diverse Projekte (Lokales Sportnetz, Empfehlungen an Gemeinden zum Öffnen der Turnhallen, fitforkids: Sportverein-Internetplattform)
- Sportfreundliche Schule: Labellancierung und -vergabe

www.schulebewegt.ch lebt und wird gelebt und ist damit nicht mehr aus der Volksschule wegzudenken.

Zusammenarbeit mit der PHZH

Mit Beiträgen im Info engagieren sich die Stufen abwechslungsweise mit interessanten Artikeln. Im Bereich von Projekten wird immer wieder die Zusammenarbeit gesucht. Eine Vernetzung findet auch aufgrund der personellen Verflechtung statt: Viele Praktikumslehrpersonen im Fachbereich Sport sind Mitglieder des KZS oder der TLKZ.

Konferenzen und Versammlungen

Delegiertenversammlung des KZS, DVKZS, vom 20.3.2013

G. Polloni, VSA, und Marcel Straub bedanken sich für die gute Zusammenarbeit mit dem KZS.

Rechnung 2012: Ausgabenüberschuss Fr. 2'921.05. **Voranschlag 2013:** Ausgabenüberschuss Fr. 1'335.-

Jahresbeiträge 2014: Fr. 43.- für Sektionsmitglieder (davon gehen Fr. 40.- an den SVSS)

Die Unterstützung bei der Mitgliederwerbung wird verlängert. Anhand der gesetzten Jahresziele orientiert der Präsident über die Tätigkeiten des Verbandes.

Marcel Straub, Chef Kompetenzzentrum des Sportamtes der Stadt Zürich, wird vom Präsidenten geehrt und mit einem Geschenk bedacht. Ein ausführliches Interview war im Info 2013/1.

33. Delegiertenversammlung des SVSS vom 4.5.2013 auf dem Gurten

19 Kantonalverbände, ZV, Ehrenmitglieder und Gäste; Entschuldigte Kantonalverbände: 6

72 Personen sind anwesend, die insgesamt 75 Stimmrechte ausüben.

Rechnung 2012: Verlust von Fr. 24'067.28 bei Ausgaben von Fr. 196'860.28. Für 2013 wurde ein Gewinn von Fr. 1'750.- budgetiert. Mitgliederbeitrag: Fr. 40.- unverändert

Hansruedi Pauli wird Kontaktperson des SVSS zu den jeweiligen OKs des Schweizerischen Schulsporttages auf Mandatsbasis und entlastet damit den Zentralpräsidenten. Der Schulkongress „Bewegung und Sport“ wirft bereits im Vorfeld hohe Wellen und erfreut sich grosser Beliebtheit.

Jahreskonferenz des SVSS vom 23.10. in Zug

Seit Inkrafttreten des neuen Sportförderungsgesetzes sind einige Problembereiche aufgetaucht, u.a. Lektionenzahl, «Kompensation», Berufsfachschulen, Klassengrösse, Anerkennung von Diplomen. Christoph Conz vom BASPO, Werner Marti, Rechtsberater des SVSS, und Ruedi Schmid versuchen in Zusammenarbeit, Lösungen für die erkannten Probleme zu finden.

Die weitere Verbreitung des Online-Tanzlehrmittels «**dance360-school**» von Cécile Kramer wurde mit einem Wettbewerb lanciert. 36 Schulen erhielten eine Gratis-Einführung vor Ort.

In enger Zusammenarbeit mit der SART (Schweiz. Arbeitsgruppe für Rehabilitationstraining) wurde ein Arzzeugnis entwickelt, das eine differenziertere Übersicht über die zu schonenden Körperteile gibt. Zudem wurden Übungen zusammengestellt, die entsprechend der Verletzung gemacht werden können. Dazu gibt es ein Poster sowie die Webseite www.activdispens.ch.

Der **Schweizerische Schulsporttag** vom 4.6.2014 wird in Sarnen durchgeführt.

Aus dem BASPO

Eine Studie der Uni Bern (ZUW) soll die Weiterbildungsbedürfnisse der Primarlehrpersonen erforschen, namentlich im Bereich Sport (Kantone ZH, BE und BL). Eine Studie des ISPW Bern untersucht die Kompetenzprofile der sportunterrichtenden Primarlehrpersonen (KOPS). Das BASPO unterstützt u.a. auch die folgenden Projekte: bewegungslesen.ch, Purzelbaum Schule, Dance Award, Shuttle Time, Sportdispensen (activdispens), SVSS-Schulkongress. Bei den Lehrmitteln ist immer noch das letzte, vom Bund herausgegebene Lehrmittel «Sporterziehung» aus dem Jahr 1998, in Gebrauch. Neu sind die Kantone auch im Bereich Sport verantwortlich für neue Lehrmittel. Die ILZ (interkantonale Lehrmittelzentrale) startet ein Projekt, um für die 21 Deutschschweizer Kantone ein neues Lehrmittel im Fachbereich Sport zu erarbeiten, das auf den LP 21 abgestimmt sein soll. Das BASPO bietet ideelle, fachliche und auch finanzielle Unterstützung für das neue Lehrmittel, das in 5 – 10 Jahren erwartet werden kann.

Das BASPO unterhält auch die Webseite www.mobilesport.ch. Zudem wird mit dem Kompetenzzentrum für Schulsport (KoSS) ein weiterer Meilenstein für die Förderung des Schulsports gesetzt. Diese Stelle widmet sich auch der Kontrolle, ob die gesetzlichen Bestimmungen eingehalten werden und an diese Stelle kann man sich auch wenden, wenn Probleme im Zusammenhang mit der Umsetzung des Spofö-Gesetzes auftauchen.

Kontaktadressen: christoph.conz@baspo.admin.ch oder melanie.meichle@baspo.admin.ch

Der KZS war an folgenden Veranstaltungen präsent:

- 24.1. Regional-Konferenz des SVSS
- 26.3. 40. GV TLKZ
- März Kommissionssitzungen der KuSs
- 16.3. Dance Award in Zürich
- 4.4. GV ZAL
- 17.4 „Wassersportshow“ Stadt ZH
- 4.5. DV SVSS, Gurten
- 22.5. Zürcher sCOOL-Cup
- 5.6. 44. Schw. Schulsporttag in Lyss
- 11.6. Töss-Stafette (Sportamt W'thur)
- 2.7. GV SS Bezirk Hinwil
- 14.8. ASMS: Weltklasse Zürich
- 11.9. Mittelschulsporttag Wetzikon
- 29.9. Zürcher OL
- 23.10. Jahreskonferenz SVSS
- 3.11. Sportkongress Magglingen
- Nov Label sportfreundliche Schulen
- 28.11. ASMS
- 3.12. Forum Sportkanton Zürich
- 12.12. Champions League Volleyball

Dank

Ohne die wohlwollende Unterstützung der Vorstandskollegen auch unter den neuen Strukturen geht es nicht: DANKE. Doch in den Kommissionen arbeiten weitere 50 Funktionäre, damit die Weiterbildungen im gewohnten Rahmen angeboten werden können und die unzähligen Turniere für die knapp 20'000 S+S immer perfekt vorbereitet und durchgeführt werden.

Mit unzähligen Stellen besteht mittlerweile ein ausgezeichnete Kontakt. Ich freue mich besonders über die fachlich kompetente Art der Zusammenarbeit aber auch die persönlich wertvollen Gespräche mit den Menschen auf folgenden Organisationen: Volksschulamt, ZAL, BASPO, J+S, EDK mit KKS und ZKS und dem SVSS. In diesem Jahr hat sich durch die beiden Projekte schulsport.zh und dem Label für sportfreundliche Schulen ein engerer Kontakt mit dem Sportamt des Kantons Zürich ergeben. Danke.

Rückblick und Ausblick kurz und bündig:

Volleyballturnier des KZS am Samstag, 29. März 2014

Infoblatt des KZS und der TLKZ im April und November (bis 15.3/15.10.)

Die Neuauflage des Sporttests des KZS ist erschienen mit 60m Lauf für UBS Kids Cup, www.ubs-kidscup.ch/schule
Anmeldungen ab sofort möglich; Infos unter 044 495 80 84, Marco Eggenberger
Zürich 2014 – Leichtathletik Europameisterschaften im Letzigrund vom 12.-17.8.

Ab Sommer Kartenset mit vorbereitenden Übungen zu allen Gerätetests im LMVZ

Die **Weiterbildungskurse** der ZAL werden vom KZS durchgeführt. Schulinterne Kurse und J+S-FK für Schulhäuser oder Leiterteams sind möglich. Anmeldungen über www.zal.ch.

Weiterbildungen auch über das **Sportamt der Stadt Zürich**, der **TLKZ** und **PHZH**

schulsport.zh

J+S Kurse integrieren in Tagesstrukturen und Schulsportkursen

Die Websites www.kzs.ch, www.tlkz.ch und www.sportunterricht.ch helfen in Sportfragen weiter



25.1. ZO DANCEAWARD in Wetzikon

12.3. Schneesportmeisterschaft Flumserberge

19.3. DV KZS

23.3. Kantonales Basketballturnier (Quali für SST)

14.5. Kantonale Poly-Stafette

21.5. sCool-Cup (kant. OL Wettkampf in Zweierteams)

4.6. Schweizerischer Schulsporttag in Sarnen

17.6. Töss-Stafette

10.9. Mittelschulsporttag

Schulsportveranstaltungen unter www.kzs.ch